

Rückblick auf die Herbstwanderung vom 21. September 2018

Entgegen jeder langfristigen Wetterprognose fand diese Herbstwanderung praktisch noch mitten im Sommer statt. Um die Mittagszeit glühte nicht nur das Grillfeuer, auch die Bänke des Rastplatzes bei der Chiesa di Santa Libera oberhalb von Loazzolo waren heiße Stühle. Glückliche jene – und es waren viele, die dem Rat der Einladung folgten und Campingstühle oder Bänke mitbrachten und sie im Schatten der Bäume aufstellten.

Allerdings waren auch fast alle jene zum Schwitzen gekommen, die vorher mitwanderten. Denn Peter, der den Weg vor nicht allzu langer Zeit rekognosziert hatte, fand dann eine Teilstrecke des geplanten Rundweges fast wieder zugewachsen, so dass wir umkehrten und ein ziemlich steiles Stück bergan hinaufkraxeln mussten. Ja, ja dieses Jahr war nicht nur warm, sondern infolge der häufigen Gewitter auch ausserordentlich wüchsig.

Bekanntlich ist die Herbstwanderung nur ein Vorwand für die Plaudereien beim Picknick. Dieses Mal gab es einen besonderen Leckerbissen für die Wissbegierigen. Katherina, die ja neu das Sekretariat unseres Circolo führt, ist nämlich auch noch eine in der Schweiz diplomierte Pilzkontrolleurin. Zusammen mit einer Kollegin sammelte sie im Wandergebiet eine Unzahl von Pilzen, die sie dann auslegte und im Einzelnen erklärte. Man konnte so auch Exemplare des tödlichen Knollenblätterpilzes bestaunen. Wenn man Pilze sieht, denkt man sofort ans Essen. Interessant zu erfahren war, dass man mit Pilzen auch Farben und sogar Papier herstellen kann. Was man doch an einer Herbstwanderung so alles beobachten kann...

